



1. Vorsitzender Oliver Kruck
Tel.: 231 42 15 19 (tagsüber)
02191 47 82 78 (privat)
0177 23 28 257 (mobil)

Wir waren dabei Das AO Recklinghausen beim MusiCircus in Dortmund

-mz- Der Anstoß kam von einer musikinteressierten Kundin über die Ladentheke und ihr Gegenüber war kein geringerer als Oliver Kruck, der 1. Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters Recklinghausen. Nachdem er sich die Rückendeckung des Vereins gesichert hatte, meldete er sich telefonisch an.

Es muß eine Fügung gewesen sein, denn am andern Ende der Leitung saß Produktionsleiter Fabian Schäfer und suchte gerade Akkordeonisten als Teilnehmer beim ersten Dortmunder MusiCircus. Dieses Klangprojekt war vorher bereits in vier Städten aufgeführt worden und sollte nunmehr die Auftaktveranstaltung für die geplante Bürgeroper in Dortmund sein.

Am 6. Oktober 2018 um 16:00 Uhr machte sich der größte Teil der ca. 800 Mitwirkenden nach einem Posaunenstoß von der Dortmunder Petrikirche auf zum Friedensplatz, dann durch den Stadtgarten auf den Opernvorplatz. Der Flashmob zog in seinem Verlauf 2500 bis 3000 Passanten mit sich, die zunächst vom Getrommel der Steeldrummer aufmerksam wurden, sie konnten mobilen Pianisten lauschen, einem Posaunenchor zuhören oder nach der Musik einer Bläserband mit Tanzensembles um die Wette tanzen. Das technische Hilfswerk fuhr vor und ließ seine Martinshörner ertönen und Kehrwagen kratzten Rhythmen auf das Pflaster. Applaus bekamen die Straßenkehrer für ihre Besen-Klopfvorführung.

Auf dem Opernvorplatz sang ein Chor, vom Dach des Opernhauses erklangen Alphörner, Saxophone kamen hinzu, Balletgruppen tanzten, und schließlich vereinigten sich Instrumente und Stimmen zu einem großen Klangkörper.

In den Foyers des Opernhauses wurden die Straßenakteure von zahlreichen Ensembles und dem Akkordeon Orchester Recklinghausen erwartet, das sich mit acht Stücken von „Fanfare for the Common Man“ über „Don't Pay the Ferryman“ und „Brazil“ bis „Gold“ eine Stunde lang in die Klangvielfalt einreichte und mit tonlosem Tastenklapper und sanftem „Ein- und Ausatmen“ mit dem Balg zusammen mit den anderen Teilnehmern das Klangerlebnis ausklingen ließ.

Im Opernsaal erwartete die Teilnehmer ein Willkommenskonzert populärer Klassik mit dem Titel „Barock bis Broadway“, das passend zum Klangereignis des Tages mit Franz Léhars „Freunde, das Leben ist Lebenswert“ endete.

Das Akkordeonorchester Recklinghausen fuhr heim mit dem stolzen Gefühl, ein Geburtshelfer neuer Klangkultur in Dortmund gewesen zu sein.